

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gegen des waldes end sich zoch  
 nu sahen si das vor in floch  
 Da von si ramer gewonnen genug  
 ein hirs der ein chrou trug  
 Von dylarem gold rami  
 nu mercken si das gestam  
 Dar aus seleset sam der cack  
 des priamus der künigk pflack  
 Der künick aus troyer land  
 ein ræger den hus er wand  
 Das er niht an das wazzer floch  
 gen dem wald wider zoch  
 Babilou der werz man  
 vor ramer wamen er legan  
 Der künick sprach an der stund  
 maister wellent niht die hund  
 Mit dem hirs niht an das wazzer her  
 er sprach herr ich wil dich wer

Und von hund solich geschellen  
 als ob si wolten wellen  
 Den walt mit arm gedu  
 zu dem maister Babilou  
 Sprach der künick was mannet das  
 herr er wasz wol meimen haz  
 Der in dort aus dem luff wart  
 nu prüft wez er dar umb bedarf  
 Er chan des waldes maz  
 mit ræger ze hie sach  
 Das er den hirs her niht wil  
 nu horten an dem sellen zil  
 Das sich die hund wenden  
 in dem wald in anigen enden  
 Und rægen in amer pflucht  
 den hirs ze an gelicht  
 Den grünen walt und das gras  
 das gotes wild hellick was



Das mit seiner chunck ist her geleit  
 der auf dem veld in wider raic  
 Und zu dem wald chert  
 sent triumphat in lert  
 Das er auch ræger riet  
 da mit er von dem himel schiet  
 Ich schaff in doch dar vmb ym  
 er ober wuffet sich des adels sem  
 Der selb auch pshuht  
 chert er mit her wider niht  
 Und er die red hort  
 die sem seld hort  
 Die mer ich in eyoten han  
 nu horten si das lunder wan  
 Das ob dem hirs an allen siten  
 vil ræger sent schriten

Den aten ez von mund schoz  
 die ræger mit ir schall groz  
 Wachten san die wachen  
 das die vels erdrachten  
 Der hirs vor dem gehünd  
 vert gen des wages vnd  
 Also viel er in die tref wider  
 das gehünd an dem chraiz wider  
 Müß chern sa zehant  
 gegen amer hohen vels wanc  
 Hilt der ræger in zoru  
 vnd phez mit amem horn  
 Pey trew ich ez vnd  
 vollichleich wergig zind  
 Was sem gehürn trug  
 die chrou als ich e-gewüs